

ETIKETTE OFFENSIVE die Erste

Rücksichtnahme und Sicherheit

Golf ist eine Sportart, die über eigene „Verhaltensregeln“ verfügt: die Golf-Etikette.

Diese ist in den offiziellen Golfregeln beschrieben und soll gewährleisten, dass die Spieler die größtmögliche Spielfreude erleben und alle auf dem Platz befindlichen Personen keiner vermeidbaren Gefährdung ausgesetzt sind.

Dies gilt in besonderem Maße für die *Greenkeeper*, die in vielen Arbeitsstunden dafür sorgen, dass sich der Golfplatz in bestmöglichem Zustand befindet. Die Golfer können dazu einen erheblichen Beitrag leisten.

In den offiziellen Golfregeln werden in Abschnitt I – Etikette und Verhalten auf dem Golfplatz – Richtlinien aufgestellt, die von jedem Golfer im Sinne von „Spirit of the Game“ erwartet werden.

Hierbei geht es nicht nur um Höflichkeit, Sportsgeist und Spieltempo, sondern auch um Rücksicht auf die Mitspieler und um die Schonung des Golfplatzes und der Natur.

Bei Missachtung dieser Richtlinien wird der Spielleitung ausdrücklich empfohlen, geeignete disziplinarische Maßnahmen zu erlassen. Bei schwerwiegenden Verstößen gegen die Etikette können Spieler nach Regel 33-7 disqualifiziert werden.

Das Miteinander der Golfer wird über die Etikette geregelt

Dort findet sich auch der Hinweis, dass die Spieler keinen Schlag ausführen sollten, der die Greenkeeper in ihrer Nähe bzw. in Spielrichtung gefährden könnte.

Nicht nur aus Gründen der Sicherheit sollten Greenkeeper grundsätzlich Vorrang vor dem Spielbetrieb haben. Wenn die Platzmannschaft einen großen Teil ihrer Arbeitszeit mit Warten auf die Golfspieler verbringt, wirkt sich dieses gravierend auf die Platzpflegekosten und möglicherweise auf die *Mitgliedsbeiträge* aus.

Grundsätzlich sollte nur gespielt werden, wenn die Greenkeeper durch Handzeichen die Freigabe erteilen oder mit ihrer Maschine die Gefahrenzone verlassen haben.

Besteht die Gefahr, dass jemand in unbeabsichtigter Weise von einem Ball getroffen werden könnte – z.B. der Ball fliegt unkontrolliert oder auf einen nicht einsehbaren Teil des Platzes – rufen Sie so laut wie möglich „FORE“.

Rufen Sie sicherheitshalber auch dann, wenn der Ball auch nur in der Nähe von Spielern, Greenkeepern oder Spaziergängern fliegen könnte.

Grundsätzlich darf erst gespielt werden, wenn die Spieler und Greenkeeper vor Ihnen außer Reichweite (maximal erreichbare Schlaglänge plus 50 m) sind. An Par 3 Löchern darf erst abgeschlagen werden, wenn die Spieler das Grün verlassen haben.

Divots: Spieler sollten vermeiden, den Platz durch unnötige Übungsschwünge oder Schlagen des Schlägers in den Boden –aus Ärger oder anderen Gründen – zu beschädigen. Etikette!

Jede beschädigte oder herausgeschlagene Grasnarbe (*Divot*) muss auf den Spielbahnen sofort eingesetzt und angedrückt werden, damit der Rasen wieder anwachsen kann und bleibende Schäden (z.B. Verunkrautung) und damit Kosten vermieden werden.

Pitchmarken auf dem Grün müssen umgehend repariert werden, gleich ob diese vom Ball des Spielers oder von Dritten verursacht wurden. Dies verlangt nicht nur die Etikette. Eine Folge von nicht reparierten *Pitchmarken* ist eine untreue *Putt*oberfläche, diese führt zu einer laufenden Verschlechterung des Grüns

durch Einwanderung von Moosen, insbesondere von *Poa annua*. Eine beschädigte Oberfläche ist zudem extrem anfällig für Pilzkrankungen.

Schonung des Platzes: Zur Schonung des Platzes und damit zur Einsparung von Pflege- und Regenerationskosten sind unbedingt die Hinweise in den Golfregeln (Etikette) zu beachten. Hierzu zählen insbesondere:

Die angelegten und gekennzeichneten Wege zu den Abschlägen, Fairways bzw. um das Grün unbedingt einzuhalten.

Mit dem Trolley/Cart nicht zwischen Bunker und Grün zu fahren.

Den Flaggenstock vorsichtig abzulegen und zu bedienen sowie den Ball vorsichtig mit der Hand (nicht mit dem Schlägerkopf) zu entnehmen.

Pitchmarken und andere eventuelle Schäden sofort zu reparieren, auch die anderer Spieler.

Vor dem Verlassen des Bunkers alle verursachten Fuß- und Schlägerspuren sorgfältig einzutuebnen. Die Harke bitte in den Bunker zurücklegen – die Harke ist *Bestandteil* des Bunkers.

Wenn im gleichen Zug andere Unebenheiten mit beseitigt werden, trägt das dem Gedanken der Fairness Rechnung.

Bitte unterstützen Sie uns, machen Sie mit.

Ich wünsche Ihnen auch weiterhin schöne, entspannte Stunden auf unserer Anlage.

Mit herzlichen Grüßen

Werner Lonsdorfer

Präsident